

# INSTALLATIONS-ATTEST

für Alarmanlagen nach den Förderungsrichtlinien des Landes Oberösterreich

Dieses Attest darf nur vom befugten Errichter für von ihm errichteten Alarmanlagen ausgestellt werden! Zuwiderhandlung wird strafrechtlich verfolgt. Originalexemplar für den Anlagenbetreiber. Dieses Attest enthält sicherheitsrelevante Daten, die nicht weitergegeben werden dürfen.

**Alarmanlagenklasse:**

Privat/Standard P/S

Nach ÖNORM EN 50130 (alle Teile), ÖNORM EN 50131 (alle Teile) und ÖNORM EN 50136 (alle Teile)

ÖNORMEN sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

Diesem Erfordernis wird entsprochen durch Erfüllung der ÖVE Richtlinie R2

**Anlagenbetreiber:**

Musterkunde

Firma / Name

4020 Linz

PLZ / Ort

Musterstraße 1

Straße

Tel. Nr.

Fax

Kontaktperson

Tel. Nr.

E-Mail

**Standort der Anlage:**

(nur auszufüllen wenn, Adresse des Anlagenbetreibers und des Standortes der Anlage unterschiedlich sind)

W. O.

Firma / Name

PLZ / Ort

Straße

Tel. Nr.

Fax

Kontaktperson

Tel. Nr.

E-Mail

**Errichter der Anlage:**

Alarmanlagenerrichter

Firma

4020 Linz

PLZ / Ort

Errichterstraße 1

Straße

Tel. Nr.

Fax

Kontaktperson

Tel. Nr.

E-Mail

Original bleibt bei Anlagenbetreiber. Kopien werden durch Ankreuzen gekennzeichnet.

Exemplar für:  Errichter der Anlage  Hilfeleistende Stelle  Förderstelle des Landes OÖ.

(verbleibt beim Förderungswerber)



**Eingesetzte Geräte:** Es sind alle, an die Alarmanlage angeschalteten Geräte anzuführen.

Gerätetypen	Type	Verbaute Anzahl	Aussteller/Nummer des Zertifikates lt. Anhang A
Magnetkontakte	MK-2400-6 Mag	10 Stk.	GS-H 140707/27E
Öffnungsmelder		Stk.	
Riegelkontakte	RS1336C	1 Stk.	W 071210/02
Aufdruckbolzen		Stk.	
Glasbruchmelder aktiv		Stk.	
Glasbruchmelder passiv		Stk.	
Glasbruchmelder akustisch		Stk.	
Körperschallmelder		Stk.	
Alarmglas		Stk.	
Alarmfolien/-tapeten		Stk.	
Lichtschranke		Stk.	
Elektronischer Erschütterungsmelder		Stk.	
		Stk.	
		Stk.	
		Stk.	
Mikrowellen-Bewegungsmelder		Stk.	
Ultraschall-Bewegungsmelder		Stk.	
Infrarot-Bewegungsmelder		Stk.	
Kombinationsmelder	PDM-IXD12	2 Stk.	GS-N 140929/13 E
		Stk.	
		Stk.	
Verteiler	VTD 3 8DA	2 Stk.	W 130923/13 E
		Stk.	
		Stk.	

Gerätetypen	Type	Verbaute Anzahl	Aussteller/Nummer des Zertifikates lt. Anhang A
Abhebmelder		Stk.	
Bildermelder		Stk.	
Kapazitive Melder		Stk.	
Handmelder		Stk.	
Fußmelder		Stk.	
Geldscheinkontakt		Stk.	
Drahtlose Überfallmelder		Stk.	
		Stk.	
Außensirene eigenversorgt		Stk.	
Außensirene		Stk.	
Innensirene	I-SIRENE	1 Stk.	
Optischer Signalgeber		Stk.	
		Stk.	
Schlüsselschalter		Stk.	
Blockschloss		Stk.	
Codeschalter		Stk.	
Identifikationsmerkmaltträger		Stk.	
Zeitschaltuhr		Stk.	
Abgesetztes Bedienteil	SPCV620.100	1 Stk.	P 120611/01 E
		Stk.	
		Stk.	
		Stk.	
Alarmzentrale		Stk.	
13 Stk. Meldergruppen			Stk. Meldergruppen-Sabotage

**Mindest - Notstromversorgung:**

<input checked="" type="checkbox"/> 12 Stunden	<input type="checkbox"/> 60 Stunden	Batteriekapazität: 7,2 Ah
Ruhestrom bei abgeschalteter Netzversorgung: 150 mA		

**Zusätzliche Einrichtungen, welche an der EMA angeschalten sind:**

<input type="checkbox"/> Bildaufzeichnung	<input type="checkbox"/> Außenbeleuchtung	<input type="checkbox"/> Rauchmelder
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Achtung!**

Unter Hinweis auf die Ausführung der angeführten ÖNORMEN werden Alarmanlagen und Alarmsysteme nicht gefördert:

- 1) Die mit Infrarottechnik (Luftdrucksensorik) ausgestattet sind (mangelnde Auslöse - und Fehlalarmsicherheit)
- 2) Bei denen Melder oder Alarmgeber über Steckverbindungen mit der Alarmzentrale verbunden werden (irrtümliche oder bewusste Abschaltung von Alarmkomponenten )
- 3) Mit Regler(n), welche die Empfindlichkeit des Systems beeinflussen, sich an allgemein zugänglicher Stelle der Alarmzentrale befinden.
- 4) Mit Schalter(n) zum Konfigurieren von externen Komponenten (Alarmanlagen, Sirenen,...) sich an allgemein zugänglicher Stelle der Alarmzentrale befinden.

**Das Service für die Alarmanlage ist sichergestellt durch:**

Wartungsvertrag gemäß Anhang E vorhanden

ja  nein

**Schlussbemerkung:**

Dem Betreiber wurde die Anlage am: \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_ Tage Probetrieb in funktionsfähigem und betriebsbereiten Zustand übergeben.

Ein Sicherungsschein für Schlüssel zur Anlagenbedienung wurde vom Betreiber übernommen

ja  nein

Betreiberschulung wurde durchgeführt

ja  nein

Das Protokollbuch der Alarmanlage wurde dem Betreiber übergeben

ja  nein


Pflichten des Betreibers wurden dem Betreiber übergeben - Anhang G

ja  nein

Zusätzliche technische Unterlagen wurden dem Betreiber übergeben:

ja  nein


\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

ANLAGENERRICHTER  Lintz, 15.3.2017  
Errichter der Anlage Firmenmäßige Zeichnung Datum, Ort

Neben der Richtigkeit der Angaben auf Blatt 1-4 bestätigt hiermit der befugte Errichter der Anlage, dass diese entsprechend der ÖNORM EN 50130 (alle Teile), ÖNORM EN 50131 (alle Teile) und ÖNORM EN 50136 (alle Teile) ausgeführt wurde.

Alle angeführten ÖNORMEN wurden in der jeweils geltenden Fassung angewendet.

Diesem Erfordernis wird entsprochen durch die Erfüllung der ÖVE Richtlinie R2.

MUSTERKUNDE  Lintz, 15.3.2017  
Betreiber der Anlage Unterschrift des Anlagenbetreibers Datum, Ort

Neben der Richtigkeit der Angaben auf Blatt 1, 2 und 4 bestätigt hiermit der Betreiber der Anlage die ordnungsgemäße Übernahme, alle zukünftigen Änderungen an der Anlage und am gesicherten Bereich dem Anlagenerrichter und gegebenenfalls dem Land oö. als Förderstelle bekannt zu geben.